

Allergnädigst privilegirteß

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 113. Sonntag, den 21. October 1827.

## Kleinigkeiten.

Nichts ist thörichter, als die Erbauung von Findelhäusern in großen Städten. — Das Pariser Findelhaus nimmt jährlich 7—8000 Kinder auf; das thut in zehn Jahren mindestens 70,000 Kinder. Und von ihnen finden sich dann noch lebend: 170 bis 180. Es bleibt mithin etwa das 392ste am Leben. Was kosten nun zehn Jahre lang dafür Ammen, Wärterinnen, Aerzte, Wundärzte, Apotheker, Directoren, Oeconomen u. s. w.? Und wer möchte nun viel Bärghaft leisten, daß ein solches 392stes Kind das 20ste Lebensjahr erreichte?

Die Russen müssen sich gerne Schaukeln. In der Osterwoche dieses Jahres, wo in Rußland die Volksfreuden gleichsam wie immer zu der Zeit concentrirt waren, wurden zu Moskau auf dem Nowinskischen Felde gegen vierundzwanzigtausend Schaukeln aufgebaut.

In der Gegend von Odessa wird jetzt ungemein viel Wein gebaut. Im Jahr 1826 sind allein gegen hunderttausend Stöcke aus Deutschland und Frankreich bezogen und angepflanzt worden. Man keltert bereits Wein, der an keinem Hofe verachtet werden würde. Noch hat er keinen Preis. Der Eimer vom besten kostet 19 (Papier-) Rubel; der geringere kaum 13 Rubel. Da aber jetzt die Türken Wein trinken dürfen, und Constantinopel so nahe liegt, so wird der Absatz dahin auch bald den Preis erhöhen.

So viel trägt der Caviar ein. Die Fischerei des Kaufmanns Saposcheni koff zu Astrachan an der Wolga, giebt nicht minder, als 450,000 Rubel Pacht. Er hat außerdem noch 29 andere Fischereien gepachtet. Wie viel Arbeiter müssen dabei angestellt seyn. Allein welchen Gewinn zieht er davon! In guten Jahren berechnet man denselben zu 300,000 Rubeln; zum mindesten 75,000 Thalern.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

Vom 13. bis zum 19. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 67 Jahr, Joh. Michael Schirmer's, Pferdehändlers Witwe, im Jacobsspital.  
Ein Mann 36½ Jahr, Joh. Gottlieb Heinholtz, Einw., vor dem Hattischen Pfortchen.  
Eine Wöchnerin 32 Jahr, August Meiche's, Mechanici aus Döbeln, Ehefrau, in d. Ulrichsgasse.